

Kommentar

Schutz für die Bauarbeiter



Stefan Wewetzer über die Probleme an der Baustelle bei Vellmar

Es ist das immer wiederkehrende Ritual: Sowie eine größere Baustelle aufgebaut wurde, kommen nach ein paar Tagen die Klagen der Autofahrer über unübersichtliche Ausschilderung, schlechte Markierungen der Aus- und Abfahrten und, und, und.

Das mag in Einzelfällen wie kürzlich der unsinnigen Planung der Auffahrt Kassel-Ost, die tatsächlich ein beträchtliches Gefahrenpotenzial in sich barg, seine Berechtigung haben. Aber trotzdem müssen wir auch einmal eine Lanze für die Verkehrsbehörde Hessen Mobil brechen, die alle immer schnell auf dem Kieker haben.

Dort sitzen ja keine Trottel, die von der Materie keine Ahnung haben und zum ersten Mal eine Baustelle planen. Dort sitzen Experten, die sich Gedanken machen. Aber eine Baustelle ist nun mal eine Baustelle, da muss mit Behinderungen gerechnet werden, und ein Stoppschild ist nun mal ein Stoppschild und wer weiter fährt und einen Unfall verursacht, muss sich an die eigene Nase fassen.

Damit wollen wir sagen: Auch das Gewohnheitstier Autofahrer ist gefordert, im Baustellenbereich besondere Vorsicht walten zu lassen. Denn die Ausschilderungen - auch wenn es von rot-weißen Warnbaken wie bei Vellmar nur so wimmelt - sind kein Selbstzweck, sondern dienen in erster Linie dem Schutz der Arbeiter im Baustellenbereich. Und deren Sicherheit hat absolute Priorität. swe@hna.de

Baken sorgen für Verwirrung

Baustelle B 7/83 bei Vellmar: Autofahrer beklagen schlechte Sicht beim Auffahren – Bislang vier Unfälle

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Nach den Schwierigkeiten an der provisorischen Auffahrt Kassel-Ost an der Lärmschutzbaustelle scheint sich jetzt ein weiteres Problemfeld aufzutun: Im Baustellenbereich der B 7/83 zwischen Vellmar und Espenau-Schäferberg, wo die Straßenverwaltungsbehörde Hessen Mobil seit Juni bis Ende des Jahres die Fahrbahnen erneuert, kam es schon zu vier Unfällen beim Auffahren auf die Bundesstraße.

„Wir werden die Situation noch einmal überprüfen.“

HESSEN-MOBIL-SPRECHER HORST SINEMUS

Autofahrer klagen über die unübersichtliche Situation dort. Der Grund: Die vielen rot-weißen Warnbaken, die die einspurige Verkehrsführung markieren, würden den Blick auf den Verkehr der Bundesstraße erschweren und die Unfallgefahr erhöhen. Das sieht zum Beispiel Familie P. aus Hofgeismar so: Mit ihrem erst fünf Tage alten Nissan waren sie am Dienstagabend ge-

gen 18.15 Uhr in Vellmar unterwegs und wollten auf der Rückfahrt auf die B 7/83 Richtung Schäferberg einbiegen. Wegen der schlechten Sicht hätten sie ein Auto übersehen und seien mit dem Wagen kollidiert. Nach Aussage der Familie sei ihr Nissan schon der dritte Wagen, der in ihrer Werkstatt in Hofgeismar nach einem Unfall auf der Bundesstraße dort repariert worden sei.

Schon am Montag hatte ein Unfall an der Auffahrt vom Kreisel Dörnbergstraße auf die Bundesstraße die Strecke blockiert, ein Rückstau bildete sich bis in die Holländische Straße in Kassel.

Bei der Polizei sieht man die Lage noch entspannt: „Vier Unfälle bewegen sich im Rah-



Unübersichtlich: Schon mehrere Unfälle gab es im Baustellenbereich der B 7/83, die wegen Fahrbahnarbeiten seit Juni nur einspurig geführt wird. Denn die Warnbaken, die zur Abgrenzung dienen, erschweren den Autofahrern die Sicht beim Ab- und Auffahren - wie hier an der Anschlussstelle Vellmar-Stadtmitte.

Fotos: Wewetzer

men des Normalen“, sagte Polizeisprecher Torsten Werner gegenüber der HNA. Aber es gebe schon ab und an Probleme beim Auffahren und Einordnen in den fließenden Ver-

kehr. Werner: „Die Baustellensituation erfordert von den Autofahrern schon besondere Vorsicht.“ Aber die Polizei sehe bislang „keinen Handlungsbedarf“.

Hessen Mobil reagierte gestern auf eine Anfrage unserer Zeitung. Man werde Anfang kommender Woche zusammen mit der Verkehrsbehörde und der Polizei einen Ortstermin vereinbaren, sagte Horst Sinemus, Sprecher der Verkehrsbehörde Hessen Mobil. Dort werde dann gemeinsam besonders „die Situation an den Auf- und Abfahrten im Baustellenbereich noch einmal geprüft“. Gebe es Verbesserungsbedarf,

werde Hessen Mobil handeln. Aber, darauf wies Sinemus auch hin: Der Schutz der Bauarbeiter, für die ja die Warnbaken aufgestellt worden seien, habe „absoluten Vorrang“.

KOMMENTAR



Eng: Das Gewimmel an rot-weißen Warnbaken lässt die Markierungen für die Ausfahrten der B 7/83 - wie hier Vellmar-Stadtmitte - oft erst im letzten Augenblick erkennen - gerade, wenn ein Transporter oder Lkw vor einem fährt.

